

Vorzeigeregion Energie:

Nur demonstrierte Modelle werden sich umsetzen lassen

DIⁱⁿ Theresia Vogel

Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds

DI Michael Paula

Leiter Abteilung f. Energie- u. Umwelttechnologien, BMVIT

Forum Econogy 2015,
Linz, 9. 11. 2015

**TURBOPAKET
TECHNOLOGIE**

Kontext: Turbopaket Technologie

Beim **Technologiegipfel** im Forum Alpbach 2015 vereinbarten **Bundesminister Alois Stöger** und die **Vorstände 18 führender Unternehmen** ein Maßnahmenpaket, das **Turbopaket Technologie**, das der heimischen Technologiewirtschaft einen zusätzlichen Schub geben soll.

Denn: Die Unternehmen spielen international zwar im Spitzenfeld mit, aber das Tempo, in dem sich ihre Märkte verändern, nimmt zu. **Um ihre Position ausbauen zu können**, müssen die Unternehmen in der **Entwicklung neuer Technologien bis zur Marktreife schneller** werden.

Von der Teststrecke für selbstfahrende Fahrzeuge über **die Entwicklung einer Vorzeigeregion Energie** bis zur Nachwuchsförderung – das Paket besteht aus konkreten gemeinsamen Vorhaben der Unternehmen und des Ministeriums, mit denen der **Technologiestandort Österreich gestärkt** wird.

**TURBOPAKET
TECHNOLOGIE**

Vorzeigeregionen Energie

Initiative des HBM Alois Stöger beim Industriegipfel Alpbach 2015

An Hand von ausgewählten Vorzeigeregionen soll auf **Basis von Innovationen heimischer Unternehmen** ein maßgeblicher **Schritt in eine CO2-neutrale Energie-Zukunft** gesetzt werden.

So können verschiedene *Technologien in ihrem Zusammenspiel im Energiesystem im Echtbetrieb erprobt* werden und realitätsnahe Erfahrungen im Zusammenwirken verschiedener innovativer Komponenten und ihrer Antizipation durch die NutzerInnen gemacht werden.

Dies ist eine **wertvolle Basis für die weitere Umsetzung** und hilft die **Technologieführerschaft österreichischer Unternehmen** sichtbar zu machen.

Vorzeigeregionen Energie

In einer **großflächigen und längerfristigen Erprobungsphase** soll unter realen Bedingungen ein Stück „Energiezukunft“ getestet werden und dabei Technologien und Lösungen aus Österreich international hergezeigt werden.

Als Orientierung für die „Energiezukunft“ gilt: eine **sozial verträgliche und wirtschaftlich lebensfähige „Zero Carbon Society“**, die von fossilen und nuklearen Energieträgern weitgehend unabhängig ist.

Mit Instrumenten der Forschungs- Technologie- und Innovationspolitik soll ein **deutlicher und nachhaltig wirkender Impuls** zu solchen *Vorzeigeregionen Energie* gesetzt werden.

Ziele der „Vorzeigeregion Energie“

- Bündelung von Einzelprojekten unter einer **Gesamtstrategie**
- **Aussagekräftige Größenordnung erreichen**
- **Reallabor für Energiesystem-Lösungen**
- **Erfahrungen mit Nutzerinnen im Echtbetrieb**
- **Validierung im Echtbetrieb und Vorbereitung der Markteinführung**
- **Entwicklung von Modellen für die breite Umsetzung**
- **Internationale Darstellbarkeit**

Mögliche Komponenten einer Vorzeigeregion

- Besonders hoher Anteil an **erneuerbarer Energie** mit besonderem Augenmerk auf Möglichkeiten der **Systemintegration** und Steuerung
- **Intelligente Systeme** für Strom und Wärme, die das schwankende Angebot von erneuerbaren Energien ausgleichen
- **Innovative Batterien** zur Steigerung der dezentralen Versorgung und Stabilisierung des Stromnetzes
- **Speicherung** von Wind- und Sonnenenergie: unter anderem Elektrolyseanlagen
- Herstellung und **Nutzung von Wasserstoff** für Haushalt, Industrie und Verkehr
- Ein Netz aus **Wasserstoff-Tankstellen** und **Ladestationen für Elektroautos**
- Einsatz **neuer Werkstoffe** – zum Beispiel organische Photovoltaik an Gebäudefassaden

Mögliche Instrumente für die Umsetzung

FTI-Instrumente von bmvit / Klima- und Energiefonds:

- Kooperative **F&E-Projekte** und Leitprojekte
- **Innovationslabore** (Infrastruktur und Management) *NEU*
- Vorkommerzielle (PCP) / innovationsfördernde öffentliche **Beschaffung** (IÖB)
- **Umweltförderung im Inland** (Richtlinie) für Demonstrationsprojekte
- Wirtschaftliche **Überleitung von Forschungsergebnissen in den Markt** durch ExpertInnenberatung, Studien, Innovationsdienstleistungen, Investitionsprojekte (in Kombination mit Finanzierungsinstrumenten der aws)

Die Kombination mit zusätzlichen Förder- und Finanzierungsmitteln von EU-, Bundes- und Landesebene ist ausdrücklich erwünscht!

Umsetzung des Programms

Das bmvit und der Klima- und Energiefonds unterstützen die Vorzeigeregion Energie mit insgesamt **25 Millionen Euro**

Start:

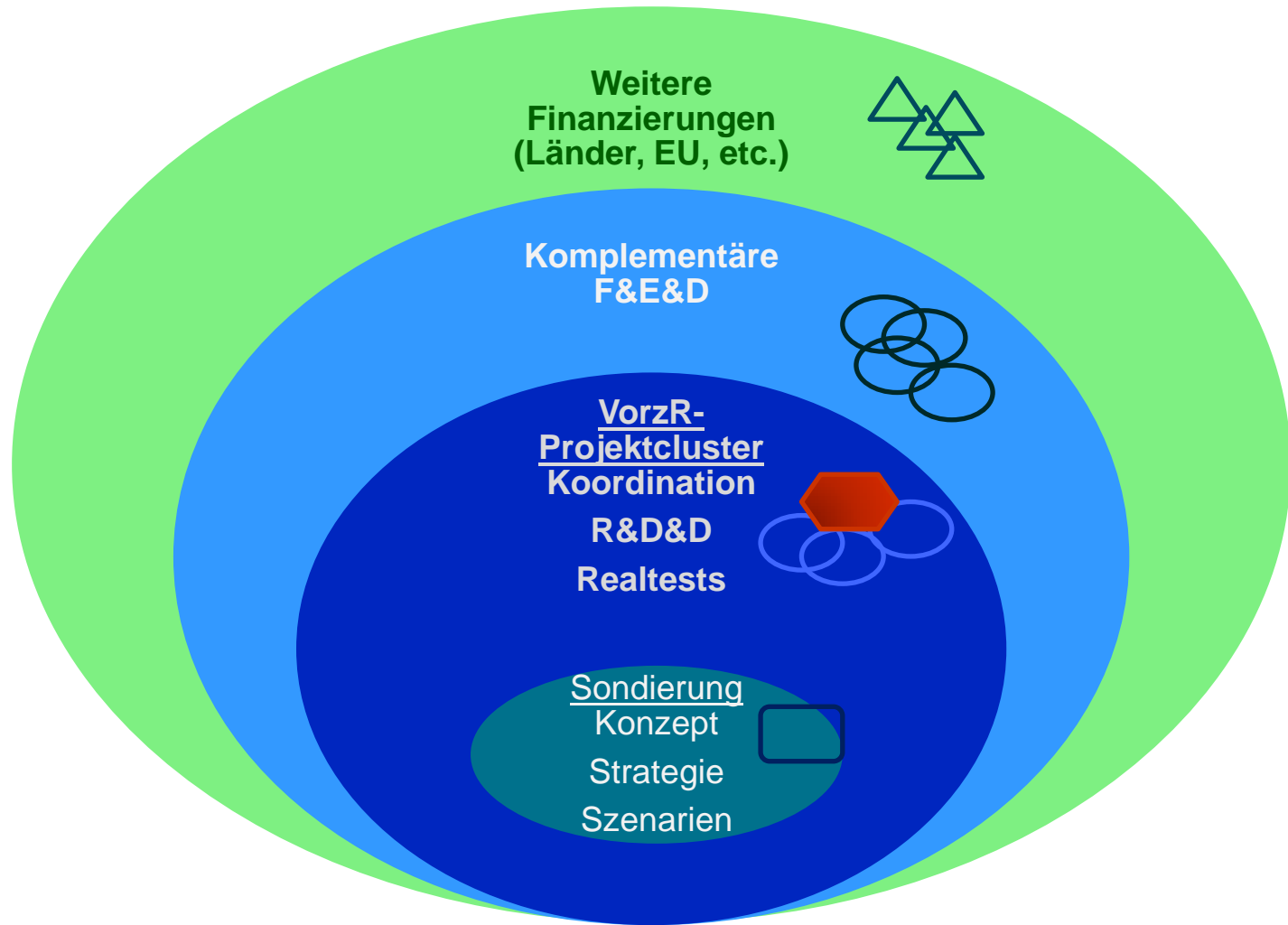
Konzepte für die Vorzeigeregion können bereits im **Herbst 2015** eingereicht werden. 2015 stehen bereits **3 Millionen Euro** zur Verfügung

2016/2017:

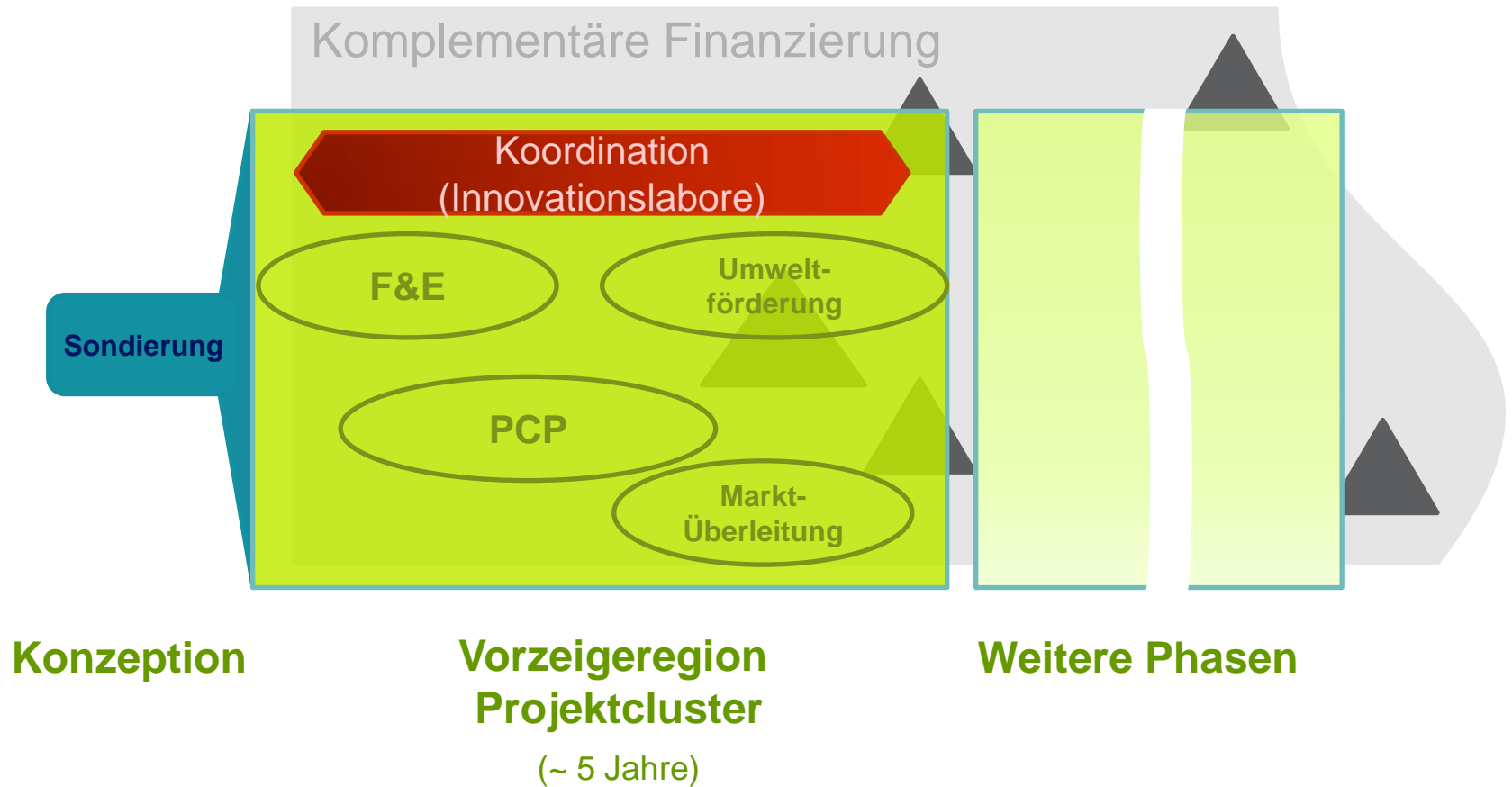
Finanziert wird die Umsetzung der ausgewählten Konzepte in der Folge mit **22 Millionen Euro für die Jahre 2015 und 2016**.

Weitere ergänzende **komplementäre Finanzierungen aus Bund, Ländern und EU** sind angedacht.

Projektstruktur der Vorzeigeregionen Energie



Zeitablauf & Instrumente



Fragen & Antworten (1)

Wie Groß soll die Vorzeigeregion sein?

Groß, günstigenfalls bundesländerübergreifen

Wie viel Regionen werden gefördert

Bis zu drei Regionen können ein Vorzeigeregion-Projektcluster finanziert erhalten

Ablauf der Ausschreibungen

in 2 Schritten: Sondierung (Projektvorbereitung),
Vorzeigeregion Projektcluster

Wie lange soll das Vorzeigeregion –Projektcluster dauern

Bis zu 5 Jahren, eine Verlängerung ist möglich.

Können weitere Finanzierungen in das Vorzeigeregion-Projektcluster eingebracht werden?

Ja, ist eine wichtige Voraussetzung, um kritische Masse zu erreichen.

Fragen & Antworten (2)

Wie ist Zeitplan

Sondierung; AS-Start 2015, voraussichtliche Deadline 3/2016, Laufzeit 9 Mo

Projektcluster: AS-Start 9/2016, voraussichtliche Deadline 1/2017

Verhältnis von F&E und investiven Mitteln?

Da Ausschreibung mit F&E-Mittel, vorwiegend F&E Anteil. Bis zu 20% investive Mittel im Projektcluster möglich.

Muss man eine Sondierung gemacht haben, um beim Vorzeigeregion-Projektcluster einreichen zu können?

Teilnahme an Sondierung grundsätzlich empfehlenswert, aber nicht verpflichtend.

Fragen & Antworten (3)

Was sind Voraussetzung für erfolgreiches Vorzeigeregion-Projektcluster?

- Solide 5 Jahresplanung für Aufbau und Testphase auf Basis einer langfristigen Perspektive bzw. Leitbild
- alle entscheidenden Akteure im Boot
- Weitgehend klare Pläne zu komplementären Finanzierungen
Finanzierungszusagen von Dritten (Firmen, Land, etc.)
- Realisierungsplausibilität → wichtiger als z.B. ‚wissenschaftliche Exzellenz‘
- gewährleistete Kontinuität, entlang eines Arbeitsplans –neue Arbeitspakete können später dazu kommen
- ‚Größe‘ des Projekts → für österr. Akteure und das österr. Energiesystem relevante Modelle mit internationaler Sichtbarkeit

Programm Verantwortung:

Klima- und Energiefonds

Ansprechpartnerin:

Elvira Lutter

elvira.lutter@klimafonds.gv.at

Tel.: 01 585 03 90 31

